

Verband stellt Weichen für den „RIO III“

Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Osterburken in Rosenberg – Firmenerweiterung in Sindolsheim

Osterburken/Rosenberg. (F) Sieben Tagesordnungspunkte umfasste die jüngste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Osterburken im Rosenberger Rathaus. Das Gremium befasste sich mit der Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Mühlgärten“ in Sindolsheim und mit der Teiländerung des Flächennutzungsplans zum Bebauungsplan RIO III in Osterburken. Die Feststellung der Jahresrechnung 2017 und die Verabschiedung der Haushaltssatzung für 2019 erfolgten einstimmig.

Erneut befasste sich die Versammlung mit der Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Mühlgärten“ in Sindolsheim. Zum Verfahren informierte der Planer, Diplom-Ingenieur Jürgen Glaser vom Büro IFK Ingenieure aus Mosbach. Der Rosenberger Gemeinderat hatte im Januar 2016 die Aufstellung des Bebauungsplans „Mühlgärten“ beschlossen. Da die Planungen nicht der Darstellung im Flächennutzungsplan entsprechen, ist dieser im Parallelverfahren zu ändern. Die Verbandsversammlung hat im Dezember 2016 dem Planentwurf zugestimmt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden ist erfolgt. Der Plan wurde aber aufgrund der Erweiterungsabsichten der Sindolsheimer Firma Vogt GmbH nochmals angepasst.

Der Geltungsbereich vergrößert sich um 0,11 Hektar in Richtung Osten. Die

Gewerbebaufläche erhöht sich von bisher 1,13 auf 1,17 Hektar. Ohne Diskussion billigte die Verbandsversammlung den überarbeitenden Entwurf und gab diesen für die Offenlegung frei.

Im nächsten Punkt ging es um die Teiländerung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zum Bebauungsplan RIO III in Osterburken. Da im Regionalen Industriepark nur noch rund vier Hektar Bauflächen zur Verfügung stehen, will man dringend weitere Bauflächen erschließen. Nach Vorbetrachtung

gen des beauftragten Büros IFK-Ingenieure sollten für eine längerfristige Perspektive rund 30 Hektar Bauland planungsrechtlich gesichert und bedarfsorientiert erschlossen werden.

Drei Möglichkeiten der Erweiterung wurden diskutiert, wobei sich der Regionalverband auch eine Entwicklung des RIO in Richtung des Osterburkener Baugebiets „Zum Kalkofen“ vorstellen könnte. Auf Basis dieser Vorabstimmung wurde von der Verbandsversammlung nun die Aufstellung des Bebauungsplans

„RIO III“ einstimmig beschlossen.

Auf Empfehlung des Kommunalamtes beschloss die Versammlung in einem weiteren Punkt, dass die Einnahmen aus Bußgeldern zuvor von den laufenden Personalkosten abgesetzt werden.

Verbandsrechner Robert Herbingermoser erläuterte die Jahresrechnung für 2017, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 240 906 Euro abschließt. Im Vermögenshaushalt gab es keine Einnahmen und Ausgaben. Der Stand der Allgemeinen Rücklagen Ende 2017 betrug 7 528 Euro. Schulden sind nicht vorhanden. Die Zustimmung der Versammlung zum Zahlenwerk erfolgte einstimmig.

Ebenso einstimmig fand der vom Verbandsrechner vorgelegte Haushaltsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 Zustimmung. Hier belaufen sich die Einnahmen und Ausgaben auf jeweils 242 000 Euro. Der nicht gedeckte Aufwand im Jahr 2019 beträgt 19 900 Euro, er ist von den Mitgliedsgemeinden aufzubringen.

Dann leitete Galm zur Verabschiedung von Bürgermeister Gerhard Baar (Rosenberg) über, der letztmalig an einer Verbandsversammlung teilnahm. Galm dankte Baar, dass er sich in den vergangenen 20 Jahren immer konstruktiv in die Verbandsarbeit eingebracht und auch über den Tellerrand hinausgeschaut habe. Seine stets offene Art hätte alle Mitglieder beeindruckt. Baar dankte seinerseits für die lobenden Worte und die stets angenehme Zusammenarbeit.



In der jüngsten Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Osterburken im Rathaus in Rosenberg wurde u.a. der Bebauungsplan „Mühlgärten“ (Foto) in Sindolsheim beraten. Dabei wurden Erweiterungswünsche der Firma Vogt berücksichtigt. Foto: Helmut Frodl